



Aktienrecht

Swiss Life Holding AG (2002)

Die Rentenanstalt wurde 1857 in Zürich unter massgeblicher Beteiligung der Kreditanstalt gegründet. Von dieser wurde sie 1875 unabhängig. Bis in die Neunziger Jahre bestand die Gesellschaft als Genossenschaft des Obligationenrechts. Das Geschäft der Rentenanstalt war bis zu diesem Zeitpunkt das Versicherungsgeschäft im In- und Ausland, das sich u.a. aus dem Geschäft mit Lebensversicherungen und der beruflichen Vorsorge entwickelt hatte.

Im Zuge der rasanten Entwicklungen an den Finanzmärkten in den Neunziger Jahren entstand die Idee, das volle Potential auszunützen, indem eine „Allfinanz“ Strategie verfolgt werden sollte. Die Idee bestand darin, Versicherungs- und Bankgeschäfte in einer Hand zusammenzuführen.

Diese Strategie war aber nicht erfolgreich und es mussten hohe Verluste verbucht werden (2002: 1.7 Milliarden). Einerseits resultierte ein operativer Verlust; andererseits verloren Beteiligungen, darunter u.a. jene an der Banca del Gottardo an Wert. Gleichzeitig konnten diese Beteiligungen nicht sofort verkauft werden, da es an solventen Käufern fehlte (im Jahr 2002 sanken die Aktienkurse insgesamt, so dass die Liquidität allgemein tiefer war).

Daher fiel der Entschluss, den Konzern re- und umzustrukturieren. Einerseits wurde er strategisch neu ausgerichtet. Es wurde eine Konzentration auf das Kerngeschäft, also den Versicherungsbereich beschlossen. Andererseits wurde die Konzernstruktur verändert. Neu sollte eine Konzernmutter kotiert sein, die alle Beteiligungen „zentral“ halten sollte.

Zu diesem Zweck gründete die bisherige Muttergesellschaft Rentenanstalt eine Tochter, die Swiss Life Holding AG. Diese Tochter erhöhte im Umfang der Kapitalisierung der vorherigen Mutter ihr Kapital und lancierte ein öffentliches Umtauschangebot. So wurde diese zur neuen Muttergesellschaft. Diese Gesellschaft ist nun an der Börse kotiert. Gleichzeitig erfolgte die Dekotierung der alten Mutter, der Rentenanstalt.

Themen / Lernziele

- Gründung einer AG, Repetition der Voraussetzungen
- Gründe für die Einführung einer Konzernstruktur



- Zentrale Themen der Aktiengesellschaft, ihre Merkmale
- Funktionen der Kapitalveränderungen (dieser Punkt wird in der Vorlesung noch vertieft)
- Repetition und Vertiefung: einfache und qualifizierte Liberierung
- Repetition und Vertiefung: Vinkulierung
- Repetition und Vertiefung: Öffentliche Kauf-/ Tauschangebote

Fragen

- Warum ist eine Genossenschaft "schwerfällig"?
- Was sind die wesentlichen Unterschiede zur AG?
- Wie funktioniert eine Umwandlung nach geltendem Recht? Andere Möglichkeiten?
- Was sind die Gründungsvoraussetzungen der AG? Was sind die zu unternehmenden Schritte? Welche Belege muss wer wo einreichen?
- Was ist der Mindestinhalt der Statuten?
- Was ist ein Sacheinlagevertrag? Wer schliesst ihn ab?
- Warum kommt es zu einer Kapitalerhöhung?
- Vergleich des Zwecks der Swiss Life AG und der Swiss Life Holding AG?
- Welche Erfordernisse mussten für den Aktientausch eingehalten werden?
- Was ist der Zweck einer Kapitalherabsetzung? Unterschied zur Dividende?

Beilagen

Vgl. www.rechteck.uzh.ch / Vorlesung Aktienrecht / Beilagen und Links (es sind dort die erforderlichen Beilagen alle abrufbar)